

Saale-Zeitung.

werden die Spaltbreite oder deren Raum mit 16 Pfg. berechnet...

Erkheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2 50 M., bei zweimonatlicher Lieferung 2 75 M., durch die Post 3 M., wöchentlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Nr. 378.

Halle a. d. Saale, Montag den 15. August

1892.

Politische Uebersicht.

Der frühere Mangel an Geistlichen ist längst beseitigt und beginnt schon einen Ueberschuß junger geistlicher Kräfte zu machen. Diese Gelegenheit erachtet die 'Kreuz-Zeitung'...

berg überbracht, daß ein Bündniß aller Balkanstaaten gegen die Türkei geplant ist. Serailow erklärte aber, daß er einen solchen Brief des Prinzen von Battenberg nie überreicht...

Ueber das Zerwürfniß, das zwischen dem Verwaltungsrathe der türkischen Staatsbahn (detto publique ottomane) und der römischen Handelskammer entstanden ist, wurde bereits am Sonnabend im Landstuhle dieser Zeitung berichtet.

Der Ursprung des Zwistes, so wie berichtet, ist zu suchen in der von der Verwaltung der türkischen Staatsbahn herbeigeführten Abschließung eines Vertrages mit der türkischen Regierung und der Ottomanischen Bank...

Der Coup wurde von den englischen und französischen Elementen ausgeführt, die in dem Verwaltungsrathe den Ton angaben, so zwar, daß zum Beispiel der deutsche Delegirte vor der beabsichtigten Maßregel erst Kenntniß erhielt...

Die ottomanische Regierung trug diesen Verhältnissen den türkischen Regierung nicht so der Verwaltungsrath der türkischen Staatsbahn, welcher schrittlich die Herren Gailard und Anbarot, die Führer seiner Gruppe im Verwaltungsrathe, am 30. April 1890 zur Befreiung des durchgedrückten Vertrages — mit welchem Rechte, jetzt das inwischen zur Thatfache gewordene Auftreten der römischen Handelskammer als Vertreterin sämtlicher italienischer Handelskammern und zugleich der Interessen der italienischen Delegirten türkischer Staatspapiere...

ratfs nicht bewegen lassen dürfe. Schon am 3. d. M. mußte die 'Corriere di Napoli' zu melden, daß die römische Handelskammer Herrn Fortis beauftragt habe, sich nach Berlin zu begeben und mit dem Reichskanzler Grafen Caprivi in Sachen der türkischen Staatsbahn zu conferiren...

Halle und Jugend.

— Heute vormittags reiste auf dem Wege von Lützenburg über Koelle nach Dresden die Königin von Sachsen hier durch. Heute fuhr die Frau Großherzogin von Oldenburg auf dem Wege nach Roda bei Gera hier durch.

— Der bishrige Staatsanwalt Vrent hier ist zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Schneidemühl ernannt.

— In den letzten Tagen voriger Woche fand im Lehrerbinnen-Seminar der Franck'schen Stiftungen die Entlohnungs-Prüfung statt. Die schriftliche Prüfung erfolgte am 10. und 11. Aug., die mündliche am 12. und 13. Aug. Letztere begann am Freitag früh 7 Uhr mit Abhaltung der Vorproben in verschiedenen Klassen der Bürger-Mädchenchule...

— Im Besitze der Kaiserlichen Ober-Post-Direktion Halle sind im Juli 1892 30 M. an Bedarfsgegenständen verwendet, nämlich der Vormonat 35,048.70 M., gegen welchen Zeitraum des Vorjahres — 418.50 M.; in den Beständen Magdeburg und Erfurt betrug die Einnahme im Juli 13,374.90 M. bezw. 12,078.30 M., einlich der Vormonat 53,767.30 M. — (8876.20 M.), bezw. 49,366.70 M. — (3778.00 M.)

Die alte Legende vom Balkanbunde nimmt neue Gestalt an.

Das 'Neue Wiener Tagbl.' läßt sich aus Konstantinopel berichten: Fürst Alexander von Bulgarien habe sich nach dem Abgange von Philippopel an die Regierung in Serbien und Griechenland gewandt und sei 1886 selbst nach Bukarest gekommen, um der rumänischen Regierung ein allgemeines Bündniß gegen die Türkei vorzuschlagen...

Von der Ausstellung für Wohnungs-Einrichtungen.

... 'Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen'. ... Wohl nirgends wird dieser Wahnwitz des Dichters überreicher falsch bezeugt, als von unserer Generation bei der Ausschmückung ihres Heims. Sie läßt sich von dem Geiste der vorigen Jahrhunderte nützen, um sich 'hilgerichtet' in moderner Ausführung Haus und Wohnung einzurichten. Wenn's aber dabei nur immer bei deutscher Art und Sitte bliebe! Unheimlich, man zeige uns heutzutage eine wohlgeleitete Bürgerfamilie, in deren Wohnung nicht ausländische, sondern selbst, förmliche und dabei unpraktische Möbel sich breit machen und dabei vielleicht den besten Platz den größten Raum der Wohnung in Anspruch nehmen. Aber die Einrichtung wurde ja als 'hilgerichtet' empfohlen. Mit dieser 'König' bringt der Decorateur der Tageszeiter in die Wohnung ein und hat sie 'hilgerichtet' aus — freilich nur nach einer, manchmal gar nicht verstandenen Schwabone. Die allerhöchste Hinterlassenschaft an Möbeln stimmt dann mit diesen hilgerichteten Einrichtungen nicht mehr zusammen — sie muß in die Kumpelkammer wandern oder dem Flamme unter verschallen. Schade ist's freilich um diese entsetzlich nichterneren und steifen Berliner Möbel der Nach-Schinkel'schen Epoche — Berliner Verhältnisse haben wir zunächst im Auge — in den seltensten Fällen. Die Verbreitung dieses alten Hausrates, der von erkrankter Nüchternheit und Anspornlosigkeit der Berliner Bürgerfamilien zeugt, reicht kaum zwei oder gar drei Jahrzehnte zurück.

breitung französischer Arbeit — ein Erfolg, den Frankreich einzig und allein seiner pompastischen Pariser Weltausstellung verdankt.

Um den Beweis zu führen, daß die Berliner Möbelindustrie nicht auf ihren Vorreibern von 1879 ankam, sondern wacker weiter arbeitete und ganz wohl mit Frankreich wetteifern kann, ist die augenblickliche Ausstellung für Wohnungs-Einrichtungen von der Berliner Arbeiter-Zeitung und der freien Vereinigung der Holz-Industriellen Berlins ins Leben gerufen worden. Der Eröffnungstag fiel mit dem Bekanntwerden des Scheiterns der Berliner Weltausstellung zusammen. Umjehrer ist es zu beklagen, daß sich die Eröffnung als eine Uebereilung herausstellte, denn sie schien ad oculos zu beweisen: eine in Berlin eröffnete Ausstellung zeigt sofort die augenfälligsten Mängel. Wenn die Schuld an dieser überstürzten Hast beizulegen, entzieht sich unserer Beurteilung. Eine derartige Ausstellung bedarf einer ruhigen Arbeit, vielfachen Ausprobirens und vor allem gegenseitiger Verständigung der Aussteller, damit diese mit ihren Darbietungen nicht gegeneinander sich tödten. Zur Anordnung der Ausstellung hat ein höchst hilfsloses Gremium (Gesellschaft der Holz-Industriellen) sich berufen, die jetzt so glückliche Hand verlor zu haben. So verwerfen z. B. bei der jetzigen Anordnung in jedem großen Saale auf der längsgehenden Hauptgehende mächtige Kioske und dergleichen den freien Durchblick folte doch eine herrliche Perspektive gewähren. Wir geben übrigens gern zu, daß Mangel an Raum einen Theil der Schuld an diesem Fehler trägt. Aber gegen die Theorie vom Raumangel spricht wieder die große leer gelassene sog. Schulpturenhalle und die vier ersten ebenfalls leeren Säle. Der soll in einigen Wochen eine andere Ausstellung untergebracht werden, die den Entwicklungsgang des Kunstlicher Handwerkes von der Lehrlings- bis zur Meisterarbeit darstellt.

ein gar kaffisches Ereigniß der Katalog-Industrie. Wer etwa auf 49 Seiten des eigentlichen Kataloges sich schnell informieren zu können glaubt und z. B. den Platz eines Ausstellers ausfindig machen wollte, hat am besten sich auf gut Glück zu verlassen — denn der Katalog ist mit einer rührenden Unübersichtlichkeit zusammengeflocht. Derselbe größere Sorgfalt wird den 45 Seiten mit Geschäftsanzeigen gewidmet, und das bleibt für den Besucher doch wohl die Hauptsache?

Ein flüchtiger Ueberblick über die Ausstellung läßt uns erkennen, daß für gewisse Wohnräume doch eine Art von Konventionalismus des Stils beliebt. So sind fast durchgehends die Speise- und Arbeitszimmer in Renaissance gehalten, die Salons im Rokoko oder Empire-Stil, die Damenzimmer ebenso. In das Schlafzimmer drängen sich allerlei Stilarten; neben hohen luftigen Räumen, wie die hygienischen Anforderungen sie für diese Abtheilungen erfordern, wollel sich auch wieder lausige, aber dumpfe altorientische Räume einbringen. An einfachen, wirklich kernhaltigen Einrichtungen herrscht augenfälliger Mangel; alles tritt in wenig algen anpruchsvollen an. In dieser Hinsicht bietet der Kiosk von S. Falli im linken großen Saale des Hauptgebäudes ein höchstes Beispiel. Es stellt ein Bibliotheks- und zugleich Arbeitszimmer in Rokoko dar; die hohen Wände sind mit mattblauer Tuche ausgekleidet, Möbel und Holzgeräthe von hellem Eichenholz mit Gelbgrün und dunkelblauer Vertiefungen gearbeitet. Hellröthige Vertiefungen längs der Wände sollen Bücher usw. aufnehmen. Bibliotheksschrank und Schreibtisch sind großartige Meisterstücke. Keim anderer als ein Märrer mit Allenge-Perriche und Escarpans kann an diesem Schreibtische sitzen und hübsch studiren erhalten. Zum Arbeiten oder zum theil amprändelnde nach geradezu raffinierte Pracht sicherlich nicht verführen; schon ein Papierkorb neben diesen Schreibtisch sich hingehüllt zu denken wäre eine ganz profane Vorstellung. Bemerklich wundert dies Prachtwerk nach Chicago und wird wahrlich nicht in den Vereinigten Staaten, obwohl es keine mehr als XIV. dort gibt, einen lauffähigen Liebhaber finden.

Nach einigen Tagen, so hoffen wir, wird Ruhe und Ordnung in die 'Ausstellung für Wohnungs-Einrichtungen' eingebracht sein, und erst dann können wir über das reichhaltige Material derselben eingehender berichten.

David's

deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Reinste und feinste Erzeugnisse der
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Geschäfts-Verlegung.

Um den Anforderungen meiner geehrten Kunden besser genügen und mein Geschäftskreis vergrößern zu können, habe ich meine

Cartonagen-Fabrik

nebst Wohnung **Mausfelderstraße Nr. 9** verlegt.
Das mir bisher erwiesene Vertrauen bitte mir auch fernerhin zu bewahren.
Hochachtungsvoll **Gustav Münzel**,
Bismarck-Anschluß 579. Einblattnr. der elektr. Wabr.

Reeller Anzeigungsverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts von
**Bettfedern, Betten, Steppdecken, Inlett,
Leinwand und Bettzeug**
unter Einkaufspreisen.
F. H. Benkowitz, Alter Markt 34.

Steinkohlen aller Art (auch Anthracit), Stein- Grunde-Coak und böhm. Braunkohlen (Salzokohlen) zur vor- züglichsten Stuben- und Küchenheizung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries, Fuhrn oder kleineren Quantitäten

Klinkmarkt & Schreiber, Neue Promenade 12.
Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt, Fernspr. 208.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347,
befürdern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu billi-
gen Preisen. Katalog gratis. Annoncenbogen gefolgt von 1/8-7 Uhr.

Günstige Gelegenheit für Kapitalisten! Sicher!

Ein gut eingeführtes florierendes Geschäft mit sehr
feiner Kundschaft in Halle a. S. sucht best. sofort oder 1. Okt.
gegen dreifache Sicherheit bei prompter Einzahlung
6000 Mark.

Nur Selbstkäufer wollen ihre Offerten an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Halle a. S., unter M. R. 3008 zur
Weiterbeförderung übergeben.

Cigarrengeschäft

Wird von einem jungen Kauf-
mann baldmöglichst zu kaufen
gesucht. Geht. ausführliche Aus-
einbringungen unter M. R. 3004 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S. erbeten.

Ein bester Vage
wird möglichst sofort ein nicht zu
großer Laden gesucht.

Offerten an H. 55700 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S.

Güter- und Fabrik-Verkauf.

1 Rittergut, 354 Morq. Areal,
1 Rittergut, vorr. Bodenfl.
unmittelb. Nähe von Stadt u. Bahn-
station, sowie Zuckerrübenfabrik (Zub.
von 15 Aktien wert), nebst
Walderei, vollst. Inventar für 6
Preis von 350,000 Mk. fest.
Anzahl 1/2 der Kaufsumme.

1 Rittergut, 270 Morgen,
1 Rittergut, vorzügliches Inventar und
Ernte, tot. zu übernehmen. Anz. 1/2

2 Bauergüter, je 80 Morgen
40 Morq., mit Baumfl. Inventar
tot. zu übernehmen.

1 Porzellanfabrik, jährlicher
Umsatz 200,000 Mk., mit guten Maschinen,
Gebäuden und Vorratstoffen.
Preis nach Vereinbarung. Nur
Selbstkäufer Raberz.

Fr. Grimm, Osterfeld i. Z.

Für einen j. Mann von 16 Jah-
ren mit einjähr. Zeugnis wird der
Nachweis eine

Lehrlings-Stelle

in einem kaufmännischen Er-
groß-Geschäft (Getreide-Pro-
dukten oder Baum-Branchen) ge-
sucht. Off. unter M. N. 3045 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S.

Zum Herbst suche ich einen
Lehrling
mit guter Schulbildung.

P. Jüttner,
Bau- und Kunsthandlung,
Bernburgerstraße a. S.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle.

Gustav Amthor senior, Halle a/S.

Einwohner-Behandlung von Futterartikeln aller Art,
Einkauf von Getreide,
empfehlen

sämtliche Futterartikel

in nur Prima-Qualitäten zu soliden Preisen.
Comptoir und Lager: Leipzigerstrasse 55.

Getrocknete Biertreber, getrocknete Getreide-Schlempe,

— pa. helle Malzkeime —

liefern frei nach allen Stationen **Gustav Amthor sen., Halle a/S.**

Von der Reise zurück.

Dr. Zausch.

Amthor'sche höhere Handelsschule
zu Gera (Reuss), 44. Schuljahr.

- 1) Höhere Handelsschule mit Vorklasse (= Quarta). Berecht.
z. einj.-frei. Militärdienst. Schulbesuch 1-4 Jahre, je nach Vorbild.
- 2) Handelsakademie für rein fachwissenschaftl. Ausbild. Ueber
Schulamt, Unterkenntnis etc. Näh. d. d. Prospekt. Die Direction.

Seminar für Kindergärtnerinnen

von **Lina Seilhelm, Halle a/S.**
Vorbereitung zur Einweisung als Kindergärtnerin und Familien-
Erzieherin, resp. Lehrerin jüngerer Kinder nach Fiedel.
Kranke für geeignete Stellen.
Wahrsch. durch die Prospekte.

Ganz neu! Patent resp. Gebrauchsmusterrecht.



Taschenmesser „Vexir“

wie Zeichnung, hochhoch-
fein und prima prima, mit auch ohne Beilhackplatte. Der Korpus liegt,
wenn geschlossen, ganz verdeckt und liegt nur von Eingeweihten auf eine
ganz einfache und leichte Art, event. mit einer Hand, offen.
Probierstück mit Gebrauchsanweisung gegen Nachahmung oder vorherigen
Betrag) auch in Dreimarkten) von 2 Mark wertend frei ins Haus der Ge-
linder und Fabrikant

C. W. Engels, Grafstr. bei Solingen.

Nicht-entwerrendes nehmen zurück. Multivertes Preis-Werterbuch sämtlicher
Stahlwaren und Waffen für Wiederverkauf gegen Einbindung von 20 Pf.
franko. Jeder Besteller wolle sich auf diese Stellung beziehen.

Hypotheken-, Bank- u. Wechselgeschäft. Dupuis & Klauke

Obere Leipzigerstrasse.

Molkerei-Genossenschaft Roitzsch.

Mit der für Anfang September e. in Aussicht genommenen Unterneh-
mung unserer Dampfmoleserei werden wir unsere Molkerei-Erzeugnisse,
insbesondere Butter und Quark, zum Verkauf und nehmen schon heute gefl.
Anträge entgegen.
Roitzsch, im August 1892.

Molkerei-Genossenschaft Roitzsch. (S. G. m. b. H.)

Sächsisch-Anhaltisches Kohlensäure-Werk Bernburg

lieferer zur Mineralwasserfabrikation und für Bierdruckapparate
1a. flüssige Kohlensäure,
garantirt rein, jedes Quantum in mit besten Hygieneeventilen versehenen
Fässchen zum Tagespreise frei Lohndorf Bernburg.

Telegramm-Adresse: **Zierath Bernburg.** Fernsprecher Nr. 81.

Zur Jagd! Rottweiler Jagdpatronen

i. a. Schrotmühen, Pa. Rottweiler
Jagdpatronen: 4. Vierchmark, u. andere
Gewehre, alle Sorten Korngewehre, Schrot-, Fals- und
Zweckpatronen, Glattsch., Glattsch., Handbüchsen, gewöhnliche u. im
Jagd- u. Metallpatronen, Pat.-Mäschinen, Pulvermaße u. sonst.
Zubehör, alle Sorten Leinwand u. Revolver-Patronen in billigen
Preisen empfiehlt
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Von der Reise zurück. Dr. Fr. Fischer,

Alte Promenade 67.

Dr. Hessler

vom 18. d. Mts. auf 2 Wochen
verreist.

Ein Stud. in 606. Sem. sucht einem
Realchüler od. Gymn. in bet. hiesiger
Mittelschule zu erlernen. Off. u. T. 401
an die Expedition dieser Zeitung.

Knaben-Anzüge

festlich billig an
Herrn **Schade, Leffingstraße 5, Hof 1.**

Suche für meine Damendress-
maschine sofort Beschäftigung zu
mäßigen Preis. Off. erl. Nrh.
bei J. Wolf & Co., Halle a/S.

Graue u. halbweiße Pappen

pro Ctr. Mt. 3.50 franco Halle a/S.
Form. 70/100 cm empfiehlt
Wappenfabrik Roth a. Seuberg.

Ein Zehnerfenster, etwa 3 m hoch,
1 1/2 m breit, nebst Eingangs Thür, für
ein Winterklosetten-Gebäude, vollst.,
wird zu kaufen gesucht. Anzufragen
nebst Preisangebots an A. S. postlag.
Stadt Mansfeld erbeten.

2 Gbt. schöne neue volle Betten
sind postfähig zu verkaufen
Steinhor 3 in Goltzhaus.

Stolberger Zwieback

besonders als Nahrungsmittel für Kin-
der, bettes Kaffee- und Zehrbrot, ver-
wendet gegen Nachahmung in Aktien von
6 Schok. an 50 A. die
Gondlowsky und Zwischbäckerei
von **Karl Höfer** in Stolberg a/S.

4 Matr. u. Bettst. 2 gebt. Sopha
billig zu verk. **Anquastadt 13a, II. E.**

Werb. auf ech. Meißner zu kaufen
gesucht. Off. mit Nr. unter **H. 450**
an die Expedition d. Bl. erbeten.

1 Pianino, freuzl., sehr gut im Ton,
1 Kommode u. Glasanfach,
1 Gullinderst., 1 Waschschiff,
1 Bettstelle mit Federmatratze
u. Wegzug v. S. preisw. zu verkaufen.
Zu erlangen in der Exped. d. Bl. 1919

Ein gebrauchtes Büferei-Inventar
wird zu kaufen gesucht. Geht. Offerten
unter **H. 450** an die Exped. d. Bl.

Neue und gebrauchte Möbel
oder Art verkauft **Brandswarte 6.**

Sitzwagen verk. Mittelstraße 13, I. L.
Sodentisch u. Schrank verk. **Str. Ulrichs 54**

52er Hochrad,

gut erhalten, engl. Fabrikat,
ist billig zu verkaufen
Paris 12, bakt.

Hollwagen, 100 Ctr. trag-

zufolge, ist in bestem
Zustande, sowie Leichterwagen, eine u.
zweihändige, gebraucht, billig zu verk.
Burgstraße 19, Contor.

Unverf. Dien (Anthrax) preisw.
zu verkaufen **Wilhelmstraße 17.**

Ein Billard,

gut erhalten, ist preisw. zu verk.
gesucht. Wo? legt die Expedition
dieser Zeitung. 1908

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Blatt 1